



Erfolgreiche Teilnehmer des Mister Mayen Landschaf (v.l.): Simone Hamper-Adams aus Lahr (Gotländisches Pelzschaf), Andrea Engelmeyer aus Üxheim (Braunes Haarschaf), Fabian Weiland aus Konz (Grau Gehörnte Heidschnucke), Oliver Lenzen aus Ulmen (Bentheimer Landschaf), Helen Fauß aus Hütschenhausen (Rhönschaf), Annabelle Kehl-Beckmann aus Kirburg (Walliser Schwarznasenschaf), Tochter von Anje Hamann-Kraut aus Mendig (Geschecktes Bergschaf) und Sandra Köhnke aus Neuwied (Tiroler Bergschaf). Foto: Heinrich Schulte

Rassevielfalt und Qualität begeistern Publikum in Mayen

Schafttag des Lukasmarktes 2025

*Nachdem der Schafttag im vergangenen Jahr aufgrund der Blauzung-
genkrankheit nur im Zuge einer Rassedemo mit 35 Schafen etwas
kleiner ausgefallen war, hielt die Veranstaltung mit einer Bockschau
und Rassedemo einen besonderen Umfang bereit. Insgesamt 20
Betriebe stellten 80 Tiere 16 verschiedener Rassen vor. Dies berich-
tet die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.*

Im Rahmen des traditionsrei-
chen Lukasmarktes, der bereits
zum 620. Mal stattfand, wurden
neben der Rassedemonstration
auch eine Bockschau und ein
Jungschäfer-Vorführwettbewerb
durchgeführt. Neben dem Fach-
publikum nutzten auch mehrere
Tausend Besucherinnen und Be-
sucher die Gelegenheit, sich auf
dem Viehmarktgelände in Mayen
ein Bild von der Rassevielfalt zu
machen.

Bedrohte Rassen wurden dieses Jahr vorgestellt

In den letzten Jahren haben
die Züchter in Rheinland-Pfalz
sehr viel in ihre Zuchtböcke in-
vestiert. Das Interesse, diese zu
präsentieren, spiegelte sich in der
Anzahl der gemeldeten Böcke
wider: insgesamt 40 Tiere wur-
den vorgestellt. In diesem Jahr
waren auch Rassen vertreten, die
in den letzten Jahren nicht aus-
gestellt wurden. Ein neuer Züch-
ter, Oliver Lenzen aus Ulmen,
präsentierte einen rahmigen
Lammbock der Rasse Benthei-

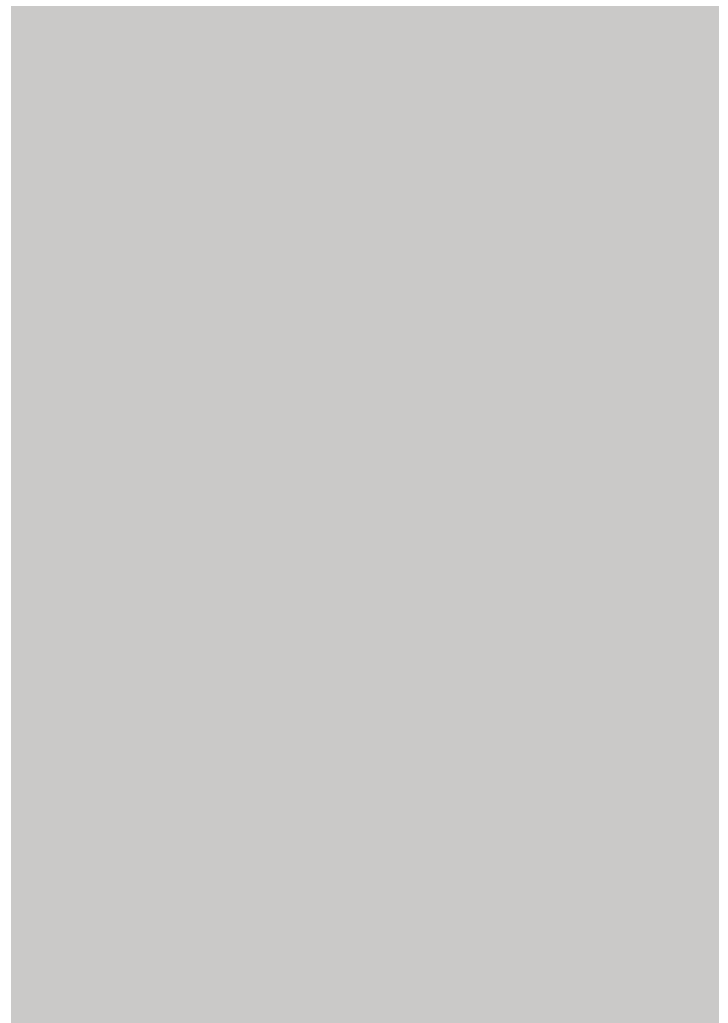
mer Landschaft und dazu noch
drei gut entwickelte weibliche
Lämmer aus diesem Jahr, die in
den nächsten Jahren ausgewach-
sen bestimmt noch stärker in
Mayen in Erscheinung treten
werden. Die Familie Hamper-
Adams aus Lahr hat in diesem
Jahr Weiße hornlose Heidschnu-
cken vorgestellt.

Die Bockschau startete mit
den Landschaftsrassen. Als Preis-
richter konnte in diesem Jahr der
erste Vorsitzende des Hessischen
Verbands für Schafzucht und
-haltung, Reinhard Heintz, ge-
wonnen werden. Als Jungrichter
konnte Jan Engelmeyer aus Üx-
heim, in das Richteramt hinein-
schnuppern. Zunächst wurden
zwei Böcke des gescheckten
Bergschafes vorgestellt, einer
Landschaftsrasse aus den Alpen.
Diese wunderschön gezeichnete
Rasse steht in Kategorie I der
bedrohten Nutztierassen und ist
somit stark vom Aussterben be-
droht. Züchterin Anje Hamann-
Kraut aus Mendig zeigte hier
zwei Böcke, von denen besonders
der hervorragend entwickelte

Bock Ivan hervorstach. Es folg-
ten die beiden Böcke der Rasse
Gotländisches Pelzschaf eben-
falls von Simone Hamper-Adams
aus Lahr, die gut entwickelt und
rassetypisch waren. Holger Gö-
derz aus Rüben und Helen Fauß
aus Hütschenhausen präsentier-

ten zwei Böcke der Rasse Rhön-
schaf, einer der ältesten Schaf-
rassen Deutschlands.

Hier stach besonders der sehr
korrekte und fleischige Bock von
Helen Fauß hervor, die das erste
Mal in Mayen ihre Tiere aus-
stellte.





Beim Jungschäfer-Vorführwettbewerb präsentierten auch die Jüngsten stolz ihre Tiere. Foto: Heinrich Schulte

Die auffällig gezeichneten Waliser Schwarznasenschafe waren bei den Zuschauern wieder der Hingucker; drei Böcke wurden von der Züchterin Annabell Kehl-Beckmann aus Kirburg und der Zuchtgemeinschaft Heck & Scheurer aus Freisbach vorgestellt. Wie bereits vor zwei Jahren siegte der Bock Mogli aus der Zuchtgemeinschaft Heck & Scheurer und erhielt von Preisrichter Heintz die Bewertung 1a. Bei den Braunen Haarschafen präsentierten Jan und Andrea Engelmeyer aus Üxheim zwei sehr korrekt gebaute, fleischige Böcke dieser relativ neuen Rasse.

Im Anschluss folgten die Fleischschaffrasen. Wolfgang Adam zeigte mit seinen blauen Texel zwei Böcke der sehr fleischbetonten Rasse. Besonders stach der Bock Universe hervor. Dieser niederländische Bock der Farbe Dassenkop war bereits in Südholland Vize-Champion und wurde im Ring vom Richter mit einer 9 in Bemuskelung gekürt. „Mehr geht nicht“, kommentierte Reinhard Heintz.

Mit 170 kg der schwerste Bock der Schau

Die Schäferei Brendel aus Börrstadt brachte gleich fünf sehr beeindruckende Merinolandschaftböcke mit, darunter die Katalognummer 70, die mit 170 kg der schwerste Bock auf der ganzen Schau war.

Auf 1a landete jedoch die Katalognummer 69, die durch ihre korrekteren Fundamente besonders überzeugte.

Während das Merinolandschaf im Süden von Rheinland-Pfalz verbreitet ist, ist das Schwarzköpfige Fleischschaf im nördlichen Teil häufig zu finden. Insgesamt neun Böcke dieser Rasse traten in zwei Klassen, Jung und Alt, an. In der Klasse der jungen Böcke gewann die Katalognummer 73 von Friedel Bous aus Mayen-Alzheim, die durch Länge, Korrektheit und Bemuskelung überzeugte. Bei den älteren Böcken setzte sich der sehr korrekte, tiefe Bock Horstli von Klaus und Alexander Michels aus Echtershausen durch. Zum Rassesieger wurde schließlich der junge Bock von Friedel Bous gekürt.

Zum Abschluss zeigten Michael Walter & Söhne aus Quirnbach ihre drei Zuchtböcke. Unter anderem die Katalognummer 82, Vater der Bocknachzucht-Siegersammlung der bundesweiten Suffolk-Elite 2025. Bei den allesamt sehr korrekten Tieren stach dieser trotz gemeisterten Deckeinsatzes hervor und wurde auf 1a platziert. Schon jetzt herrscht Vorfreude auf die Nachzucht im kommenden Jahr. Danach ging es zu den abschließenden zu der rasseübergreifenden Auswahlen der Mister Mayen Landschaft und Fleischschaf. Bei den Landschaften kamen noch Böcke zu den Klassensiegern hinzu. Alle drei gehören Rassen an, die als gefährdet oder stark gefährdet gelten: der hochbeinige Tiroler Bergschafbock von Sandra Köhnke aus Neuwied, ein Bock der Rasse Bentheimer Landschaft

von Oliver Lenzen aus Ulmen und der grau gehörnte Heidschnuckenbock von Fabian Weiland aus Konz. Den Titel Mr. Mayen Landschaft 2025 ergatterte sich Anje Hamann-Kraut, Mendig, mit ihrem hervorragend entwickelten, geschecktem Bergschaf Bock Ivan, dicht gefolgt vom Rhönschafbock der Jungzüchterin Helen Fauß aus Hütchenhausen.

Schwere Entscheidung für die Preisrichter

Die Entscheidung, wer den Titel Mr. Mayen Fleischschaf 2025 bekommt, fiel dem Preisrichter sichtlich schwer. Zur Auswahl standen neben den Siegern

der Fleischschaf-Klassen noch zwei weitere Böcke hoher Qualität: der Zwartblesbock von Stefan Dichter aus Fleringen und ein Bock der Rasse Ile de France von Fabian Schappert aus Andernach.

Enthusiastische Beteiligung der Nachwuchsschäfer

Nach langem Überlegen entschied sich der Richter für den Sieger der Klasse der jungen Schwarzköpfe von der Zucht Friedel Bous, Reservesieger wurde der Merinobock von der Schäferei Brendel. Beim Jungschäfer-Vorführwettbewerb zeigten die Nachwuchsschäfer dem Publikum ihr Können im Umgang mit den Tieren. Während bei den Jungklassen alle einen 1a Platz belegten, konnte es bei den Älteren nur einen Klassensieger geben. Hier gewann bei einer sehr hohen Konkurrenz die 12-Jährige Maresa Weiland aus Konz den 1a-Platz. Für Maresa war es bereits der dritte Jungschäfer-Wettbewerb, bei dem sie ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellte. Die große Beteiligung der Züchter, die hohe Qualität der vorgestellten Tiere, das begeisterte Publikum sowie der engagierte Nachwuchs sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung und zeigten, dass die Schafhaltung in Rheinland-Pfalz lebendig ist und das Engagement groß. Mara Lamby,

lwk rlp



Bei der kürzlich stattgefundenen Vertreterversammlung des Landseniorenverbandes Rheinland-Pfalz Süd im Landgasthof Bremerhof in Kaiserslautern kamen Senioren aus den Regionen Nordpfalz, Rheinhessen, Südwestpfalz und Vorderpfalz zusammen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Als Referent war der neue Hauptgeschäftsführer des Bauern- und Winzerverbandes (BWV), Dirk Gerling, zu Gast und stellte das Verbandsgebiet und die Aufgabenbereiche des BWV sowie aktuelle Themen in den Bezirksgeschäftsstellen vor. Foto: Maren Kopp